

Auftrag für Klärschlamm Entsorgung vergeben / Kosten für Musikschule rückwirkend für 2017 übernommen / zahlreiche Rechnungen genehmigt

Wildenberg: Im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung stellte das Ingenieurbüro Ferstl eine Alternative zur bisher geplanten Aufteilung des Areals des ehemaligen Zirngibl-Anwesens vor. Mit dem Gestaltungsvorschlag war der Gemeinderat jedoch nicht einverstanden, es sollen Gespräche mit den Interessenten geführt werden, wie groß die Bauplätze nach Möglichkeit werden sollen. Zudem wurde über mehrere Bürgeranträge abgestimmt bezüglich Kläranlagenbau in der Gemeinde Wildenberg. Beide vorgelegten Bürgeranträge wurden vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass selbstverständlich im Herbst 2018, wenn die Planung für den Bau einer Kläranlage abgeschlossen ist, eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung stattfindet.

Bei der Sitzung vergeben wurde das Gutachten für den Aushub der Straßensanierung im Baugebiet „Eschenharter Str. I“ in Höhe von 1.207,85 €. Vergeben wurde auch der Auftrag zur Entsorgung von Klärschlamm in der gemeindlichen Kläranlage. Nicht überzeugt waren die Gemeinderatsmitglieder vom Digitalausbau der Grundschule im Rahmen eines Förderprogramms. Nach intensiver Diskussion wurden die Kosten für die Musikschule Rottenburg/Train rückwirkend für 2017 und für die Monate November 2016 und Dezember 2016 freigegeben. Bezüglich einer zusätzlich Straßenbeleuchtung im Bereich Abzweigung Blumenstraße wird noch ein passender Platz, möglichst in der Nähe eines Stromkastens, gesucht. Der Antrag von Johann Loibl auf Errichtung eines Verkehrsspiegels gegenüber der Autowerkstatt wurde vertagt, der Bauausschuss soll sich vor Ort die Situation anschauen. Die Rechnung über die Laboruntersuchung von Klärschlamm durch die Firma Agrolab in Höhe von 1.519,63 € wurde genehmigt, ebenso die Reparatur des gemeindlichen Mulchgerätes in Höhe von 4.394,42 €. Für die Sportplatzbewässerung 2017 sind 1.255,95 € fällig und sollen von der Gemeinde an den Sportverein überwiesen werden. Diskussionen gab es über Hundebesitzer, die den gemeindlichen Sportplatz zum Auslauf für die Hunde benutzen und das mit dem entsprechenden Ergebnis, das dann auf dem Rasen liegen bleibt und durchaus eine gesundheitliche Gefahr für Tier und Mensch, insbesondere für spielende Kinder, darstellt. Der Gemeinderat einigte sich darauf, ein Schild aufzustellen, dass das Laufenlassen von Hunden auf dem Sportplatz nicht genehmigt ist. Für die Hundebesitzer sollte es selbstverständlich sein, die Hunde nicht auf die Sportplätze zu lassen, auf denen dann ihre Kinder z. B. Fußball spielen. Auch die Hinterlassenschaften der Hunde auf Gemeindestraßen und Gehwegen sorgen für öffentliches Ärgernis.

Für den Kindergartenausflug übernimmt die Gemeinde Kosten in Höhe von 480,- €. Zudem informierte die Bürgermeisterin darüber, dass die Asylunterkunft in Irlach zum 30.11.2018 aufgelöst wird.

Winfried Roßbauer
Drosselweg 15
93359 Wildenberg
Tel. 0171 9934643